

Vorbereitungsspiel

LSG Lebien – GW Annaburg II 3 : 1

Bei hochsommerlichen Temperaturen empfing am Samstag die LSG Lebien die Reserve von Grün Weiß Annaburg zum zweiten Vorbereitungsspiel auf die neue Saison. Das erste Testspiel verlor man bekanntlich gegen Jessen I mit 1:4.

Trotz der immensen Temperaturen zeigten beide Teams, den doch zahlreichen Zuschauern, ein gefälliges Spiel mit Chancen auf beiden Seiten. In den ersten Minuten hatte es Lebien nicht leicht in einer umformierten Mannschaft die richtigen Positionen zu finden. Es gab anfangs kleinere Unstimmigkeiten in der Raumaufteilung, so dass Annaburg optisch ein Übergewicht hatte, ohne daraus einen Nutzen ziehen zu können.

Nach zehn Minuten hatte sich die LSG dann gefunden und spielte ansehnlich, zum Teil mit gutem Kombinationsfußball. Dennoch gehörten die ersten zwei großen Chancen den Gästen. Zuerst strich ein Schuss aus halblinker Position knapp am LSG-Tor vorbei und dann hielt Lebiens Torwart, D. Oelschner, einen Freistoß bravurös. Auf der anderen Seite konnte in der 15. Minute M. Braun einen Ball nicht richtig unter Kontrolle bringen und verfehlte so das Tor nur knapp. Nur vier Minuten später fiel die Führung für Lebien. Nach einem genauen Pass von F. Danneberg traf M. Braun mit einem Schuss ins lange Eck. Gleich im Anschluss gab es eine von zwei an diesem Tag so wichtigen offiziellen Trinkpausen. Bis zur Pause spielte sich das Geschehen dann zunehmend zwischen den Strafräumen ab, ohne das weitere Tore fielen.



(Vorarbeit von C. Döring zum 2:0)

Ganz anders nach dem Wechsel. Bereits zwei Minuten nach Wiederanpfiff fiel das 2:0. Nach einer schönen Kombination über die linke Angriffsseite. F. Danneberg passte auf C. Döring, der sich dann energisch durchsetzte. Sein Zuspield erreichte M. Braun, dessen Schuss aus 15 Metern unhaltbar einschlug. Nur neun Minuten später fiel die Entscheidung. Diesmal ein gutes Zuspield von T. Kainz auf C. Döring, der sich bis zur Grundlinie spielte. Seine Hereingabe erreicht wieder M. Braun - noch ein kurzer Haken und es stand 3:0. Danach schwanden bei den Gästen zusehends Kraft und Moral und Lebien tat nicht mehr All Zuviel. Dennoch kamen die Gäste durch ein Eigentor in der 77. Minute noch zu einem Treffer. Eine harmlose Flanke wurde vom ansonsten sehr gut haltenden Lebiener Torwart unterschätzt und der Ball sprang einem Abwehrspieler so auf den Fuß, dass er nur den Weg ins eigene Tor finden konnte.

Fazit der Begegnung, wie bereits gesagt – ein für die äußeren Bedingungen ansehnliches Spiel, welches sicher den Trainern auf beiden Seiten noch Arbeitsmöglichkeiten eröffnete.